

1 Datum: Montag, den 01.02.2016  
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8  
3 Beginn: 18:15 Uhr  
4 Ende: 21:00 Uhr  
5 Protokollantin: Maren Irle  
6  
7

8 **Protokoll der 3. Sitzung des**  
9 **58. Studierendenparlaments**  
10  
11

---

12  
13  
14 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:  
15

- 16 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 17 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 18 3. Feststellung der Tagesordnung
- 19 4. Vorstellung Herr Olivier
- 20 5. Berichte aus den Ausschüssen
- 21 6. Berichte aus dem AstA
- 22 7. Weitere Berichte
- 23 8. Besprechung von Protokollen
- 24 9. Bestätigung von Referent\*innen
- 25 10. Wahlkampfkostenerstattung
- 26 11. Antrag Unigolfteam
- 27 12. Antrag Law Clinic Münster
- 28 13. Antrag Alternative für Dir
- 29 14. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 30 15. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 31 16. Rechtsschutzanträge

32  
33  
34 Anmerkung der Protokollantin:

35 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:  
36 (Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

37  
38 *Zu den Tagesordnungspunkten:*  
39  
40  
41

42 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

43  
44 Um 18:25 Uhr sind 25 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist da-  
45 mit beschlussfähig.

46 Folgende Parlamentarier\_innen sind anwesend:

47

		Von	Bis
	<b>CampusGrün</b>		
1	Schwanzer, Jana	18:20	Ende
2	Övermöhle, Stephan	18:20	Ende
3	Döllefeld, Cedric	18:20	
4	Budde, Jan Mark	18:20	
5	Kerler, Myro	18:20	Ende
6	Steinigeweg, Julia	18:20	
7	Steitz, Philip	18:20	
8	Buschhoff, Laura Jane	18:20	19:55
	<b>Die Liste</b>		
1	Engels, Philipp	18:20	Ende
2	Nowak, Lars	18:20	Ende
3	Völkering, Marie	18:20	Ende
4	Horoba, Luca	18:20	Ende
5	Franke, Jonas	18:20	Ende
	<b>Juso-HSG</b>		
1	Güney, Selma	18:20	Ende
2	Niggemeier, Joris	18:20	Ende
3	Engelmann, Julian	18:20	Ende
4	Gemmer, Lars	18:20	Ende
5	Schmeißer, Linda	18:20	Ende
6	Achinger, Konstantin	18:20	Ende
7	Großmann, Almut	18:20	Ende
	<b>LHG</b>		
1	Wiese, Gereon	18:20	Ende
2	Voelkner, Moritz	18:20	Ende
3	Bauer, Carolien	18:20	Ende
	<b>RCDS</b>		
1	Kraft, Manuel	18:20	
2	Bergerhausen, Lukas	18:20	Ende
3	Kemper, Sina	18:20	
4	van der Linde, Julia	18:20	Ende
5	Weber, Torsten	18:20	Ende
6	van Wieren, Johannes	18:20	Ende

7	Lodde, Moritz	18:20	Ende
	<b>DIL</b>		
1	Hilmer, Desirée	18:20	Ende

48  
49  
50  
51

## TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

---

Es werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:

- Bestätigung von Referent\*innen
- Fristverlängerung zur Antragstellung der Wahlkostenerstattung

58  
59

## TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

---

Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Vorstellung Herr Olivier auf TOP 4

64  
65  
66  
67

**Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:** (24/0/1). Damit ist die Tagesordnung in der so vorliegenden Form beschlossen.

**Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Vorstellung Herr Olivier
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Berichte aus dem AstA
7. Weitere Berichte
8. Besprechung von Protokollen
9. Bestätigung von Referent\*innen
10. Wahlkampfkostenerstattung
11. Antrag Unigolfteam
12. Antrag Law Clinic Münster
13. Antrag Alternative für Dir
14. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
15. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
16. Rechtsschutzanträge

86  
87  
88

## TOP 4: Vorstellung Herr Olivier

---

89  
90  
91

*Frank Olivier, neuer Geschäftsführer des Studentenwerks Münster, stellt sich vor:*

92  
93  
94

Herr Olivier ist seit dem 01.10.2015 Geschäftsführer des Studentenwerks Münster. Er hat selbst an der Uni Münster Betriebswirtschaft studiert. Zuletzt war er Finanzdezernent der Universität Köln.

95

96 Diskussion:

97

98 Stephan Övermöhle (CG):

99 Es gibt neue Tendenzen, Mensakarte, Studierendenausweis etc. zusammenzulegen. Wie stehen Sie dazu?

100

101 Herr Olivier:

102 Wir haben dazu auch Kontakt mit der Universität aufgenommen. Mehr kann ich dazu nicht sagen, weil das Ganze erst einmal durchgedacht werden soll. In welche Richtung es geht, kommt größtenteils auf die Uni an. Auch datenschutzrechtlich ist es eine sehr intensive Diskussion.

107

108

109

110

111 Gereon Wiese (LHG):

112 Im letzten Jahr war es so, dass das Café Uferlos seine Öffnungszeiten einschränken musste und das Café Relax wurde ja geschlossen. Gibt es da die Tendenz, dass sich das Studentenvolk wieder auf die Kernbereiche konzentrieren wird?

115

116 Herr Olivier:

117 Mein Vorgänger Herr Schink hat dort schon einige Vorarbeit geleistet. Das Relax ist neu verpachtet worden, und wir schauen uns das Uferlos ganz genau an. Wenn ein positiver Deckungsbeitrag erwirtschaftet wird, wird es so weiter bestehen. Bei einem negativen Deckungsbeitrag muss das wirtschaftlich natürlich nochmal überdacht werden. Bei dem ‚Kratzers‘ war das der Fall, dass wir dieses Café dann dem Kernbereich wieder zugeordnet haben und bieten dort nun vegetarisches/veganes Essen an.

123

124 Marieke Reiffs (Juso-HSG):

125 Sie haben die Kindertagesstätten angesprochen. Ist dort eine Erweiterung der Öffnungszeiten auch in die Abendstunden geplant?

127

128 Herr Olivier:

129 Dort ist es so, dass wir den gesetzlichen Arbeitsregelungen unterliegen, insb. die Arbeitszeiten der Erzieher sind nicht so ganz einfach. In die Randzeiten zu gehen, ist extrem schwierig für uns. Wir wissen, dass es für die Studierende auch wichtig ist, in die Abendstunden zu gehen, aber das ist nicht so einfach.

133

134 Fabian Tröschel (Mitglied im Verwaltungsrat):

135 Die Uni Münster ist in dem Bereich im Vergleich zu anderen Universitäten vielleicht nicht ganz so gut aufgestellt. Wir haben ungefähr 110 Plätze in der KiTa zur Verfügung, das ist für eine Uni mit 50.000 Studierenden nicht besonders viel, das ist uns bewusst. Wir arbeiten daran, es ist allerdings eine finanzielle Frage.

139

140 Lukas Bergerhausen (RCDS):

141 Der Beitrag für die Studierende, die wir im Semesterbeitrag in Münster zahlen, liegt im NRW-Vergleich schon recht hoch. Wie sind da die Entwicklungen?

143

144 Fabian:

145 2014 haben wir den Semesterbeitrag angehoben und sind nun bei ca. 85 €. Das ist relativ viel.  
146 Wir sehen auch im NRW-Vergleich, dass die Studentenwerksbeiträge steigen. Mindestens  
147 drei Studentenwerke nehmen auch schon über 100 €.

148 Das Studentenwerk finanziert sich durch 3 Einnahmequellen: Über die Einnahmen in den  
149 Mensen, solidarische Beiträge der Studierende und der dritte Beitrag wird durch die Landes-  
150 regierung gestellt. Dieser bereitet uns sehr große Kopfschmerzen. Nehmen wir als Beispiel  
151 die Bafögberatung: die Landesregierung ist verantwortlich, das Studentenwerk hat diese Auf-  
152 gabe übernommen. Die Landesregierung zahlt dafür allerdings nicht genau den Betrag, der  
153 dafür benötigt wird, sodass wir dadurch Minus machen.

154 1994 lag das Budget des Landeszuschusses bei 38 Mio. € für alle Studierendenwerke in  
155 NRW.

156 Heute sind es 39 Mio. €, sodass klar ist, dass kein Inflationsausgleich bedacht wurde. Die Dif-  
157 ferenz, die dadurch entsteht, zahlen natürlich die Studierenden durch ihre Beiträge. Das geht  
158 für uns natürlich gar nicht. Wir haben mit dem Land kommuniziert und das Land möchte da-  
159 ran nichts ändern. Solange es sich nichts an den Landeszuschüssen tut, müssen die Studieren-  
160 den das ausgleichen.

161 Trotzdem möchte ich Herrn Schink und Herrn Olivier loben, dass wir bisher finanzielle Ein-  
162 sparungen getätigt haben und weiter dieses Problem angehen.

163 Selma Güney (Juso-HSG):

164 Wie stehen Sie zur Werbung von privaten Unternehmen in den Mensen?

165

166 Herr Olivier:

167 Wir haben einen Vertrag mit CampusDirect, der für uns filtert, wer sich in den Mensen prä-  
168 sentieren kann. Ich selber stehe dem sehr vorsichtig gegenüber, es ist natürlich nicht gewollt,  
169 dass verfassungswidrige und rechtsradikale Parolen präsentiert werden. Deswegen schauen  
170 wir uns die Bewerber, die dort etwas ausstellen und bewerben möchten, gemeinsam mit Cam-  
171 pusDirect an.

172

173 Lars (DIE LISTE):

174 Die Zusammenlegung der Karten war auch Thema in der letzten Kommission. Dort war die  
175 Erarbeitung schon konkret erfolgt und es gab eine Gruppe, die dies erarbeitet. Arbeitet da  
176 auch das Studierendenwerk dran?

177

178 Herr Olivier:

179 Das Studentenwerk war dort vertreten. Sobald ich dazu mehr Informationen habe, kann ich  
180 gerne dazu etwas sagen. Ich werde mich morgen mit Herrn Schwarte treffen.

181

182 Desirée: DIL:

183 Wie sehen Sie die Entwicklungen zu Halal-Essen in den Mensen, auch im Hintergrund der  
184 Multikulturalität unter den Studierenden?

185

186 Herr Olivier:

187 Zu dem Punkt kann ich leider noch nichts sagen, finde das aber eine sehr interessante Rich-  
188 tung.

189

190

## 191 **TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen**

---

192

193 Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

194

195

## 196 **TOP 6: Berichte aus dem AStA**

---

197  
198 *Marieke Reiffs (stellv. AStA-Vorsitzende) berichtet aus dem AStA:*  
199 Bei uns geht es auch um die Karte für alles. Wir haben auch erfahren, dass es dazu auch schon  
200 eine Arbeitsgruppe zu gibt. Das Rektorat/die Verwaltung hat uns für den 10.02. zur Vorstel-  
201 lung eines Konzeptes zur Einführung einer Chip-Karte eingeladen und möchten die Wünsche  
202 der Studierendenschaft anhören. Ich werde einbringen, dass Studierende bisher nicht genü-  
203 gend einbezogen wurden.  
204  
205 Jonas (DIE LISTE):  
206 Ist die Kritik von vor drei Jahren, wo wir gegen so eine Karte waren, noch präsent in den Dis-  
207 kussionen?  
208  
209 Marieke:  
210 Das ist bei uns präsent. Vor allem waren das die datenschutzrechtliche Gründe.  
211  
212  
213  
214  
215 Stephan Övermöhle (CG):  
216 Mich würde interessieren, mit was für Chips sie arbeiten möchten. Auf der jetzigen Karte ist  
217 ein Verschlüsselungssystem, das sehr leicht zu knacken ist. Ich würde dann abraten, ein Kon-  
218 to damit zu verknüpfen.  
219  
220 Lars (DIE LISTE):  
221 Das wurde schon diskutiert. Maik, der in der Kommission sitzt, meint, es wäre nicht mehr ver-  
222 gleichbar mit der aktuellen Mensa-Karte und es wäre ein System, das noch nicht knackbar  
223 wäre. Datenschutzrechtlich wurde auch als großer Kritikpunkt genannt, das Semesterticket zu  
224 integrieren.  
225  
226 Marieke:  
227 Da müssen Möglichkeiten ausgelotet werden, inwiefern es mit den Verkehrsbetrieben mög-  
228 lich ist. Aktuell von Seiten der Projektgruppe ist geplant, das Semesterticket erst außen vor zu  
229 lassen.  
230 Die Semesterticket-Umfrage wurde von knapp einem Fünftel der Studierenden beantwortet.  
231 Nach Abschluss der Umfrage werden die Ergebnisse aufbereitet und liegen wahrscheinlich  
232 Mitte Februar vor.  
233 Ein weiterer Punkt ist eine Anmerkung von Sebastian, dass es eine Beschwerde zum FiKus-  
234 Referat gab. Zur Vollversammlung soll nicht fristgerecht eingeladen und die Stimmberechtig-  
235 ungen nicht ausreichend geprüft worden sein. Wir werden das prüfen.  
236  
237 Moritz Lodde (LHG):  
238 Wie stellt ihr euch das vor, die Stimmberechtigungen im FiKus-Referat zu prüfen, denn es  
239 sind alle stimmberechtigt, die finanziell benachteiligt sind?  
240  
241 Marieke:  
242 Eine Stimmberechtigung ist z.B. dass man an der Uni Münster eingeschrieben sein muss.  
243  
244 Lukas Bergerhausen (RCDS):  
245 Beim Jazzfestival, wozu wir die Diskussion hatten, hat sich herausgestellt, dass das Festival  
246 dieses Jahr schon war. Wie wurde es von den Organisatoren aufgenommen, dass wir diese  
247 Veranstaltung nicht mehr finanziell fördern?  
248

249 Marieke:  
250 Da kann ich nochmal nachhaken.  
251

## 252 **TOP 7: Weitere Berichte**

---

253  
254 Gereon Wiese (LHG) berichtet vom StuPa:  
255 Ich komme aus Bielefeld und dort gibt es insg. 16 Listen ich finde diese Vielfalt gut. Es gibt  
256 hier in Münster die neue Hochschulgruppe der Alternative für Deutschland. Ich möchte mit  
257 euch diskutieren, wie wir damit umgehen.  
258 Tatsächlich gibt es einen heutigen Antrag einer anderen Hochschulgruppe Alternative für Dir,  
259 wo klar ist, dass der Antrag dazu nützt, das Kürzel ‚AfD‘ vorläufig zu sichern.  
260 Ich möchte darum bitten, dass wir diskutieren, wie wir mit der „echten“ Alternative-für-  
261 Deutschland-Hochschulgruppe umgehen. Ich bin der Meinung, dass man mit ihr so umgeht  
262 wie mit jeder anderen Hochschulgruppe und mit ihr sachlich diskutiert. Das ist für mich De-  
263 mokratie.

264  
265 *Der Punkt wird in TOP 13 weiter ausgeführt.*  
266

## 267 **TOP 8: Besprechung von Protokollen**

---

268  
269 *Zum Protokoll der 1. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*  
270

### 271 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag vom Präsidium**

272 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.  
273

### 274 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Viktoria Roth**

275 Abstimmungsergebnis (18/0/7), damit ist der Antrag angenommen.  
276

### 277 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Lukas Bergerhausen**

278 Abstimmungsergebnis (20/0/5), damit ist der Antrag angenommen.  
279

280

### 281 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 1. Sitzung inkl. Änderungen**

282 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist das geänderte Protokoll angenommen.  
283

284  
285

## 286 **TOP 9: Bestätigung von Referent\*innen**

---

287  
288 *Desirée Hilmer stellt sich vor:*  
289

290 Ich studiere Psychologie im Bachelor. Ich war 1 Jahr im Ausland und habe dort die Internati-  
291 onal student association geleitet. Dabei werden verschiedene Events organisiert und zum  
292 Thema Diversity gearbeitet. Ich möchte im AStA gerne alte Traditionen weiterführen (z.B:  
293 das ‚festival contre le racisme‘) und in der Flüchtlingskrise ein Diversity-Leitbild erstellt. Au-  
294 ßerdem möchte ich mit anderen Referaten zusammen arbeiten und Vortragsreihen organisie-  
295 ren. Ich möchte es für die ganze Amtszeit machen und auch so, dass es einen nachhaltigen  
296 Effekt hat.

297

### 298 **Abstimmungsgegenstand: Desirée Hilmer als Diversity-Referentin**

299 Abstimmungsergebnis: (22/0/3), damit ist Desirée bestätigt.  
300

301 *Linda Schmeißer stellt sich vor:*

302

303 Ich studiere Chinesische Studien und Mathematik und habe mich als Referentin für Soziales  
304 und Bildung beworben. Ich möchte die bestehenden Projekte fortsetzen und Studierende mit  
305 Kind besser vernetzen. Die Themen Bafög, Wohnraum und Masterplätze interessieren mich  
306 besonders. Ich halte die Integration von mehr hochschulpolitischer Bildung in den Uni-Alltag  
307 für sinnvoll.

308

309 Lukas Bergerhausen (RCDS):

310 Hast du schon konkrete Ideen für ein Forum, um mehr hochschulpolitische Bildung weiterzu-  
311 bringen?

312

313 Linda:

314 Die Idee einer Elefantenrunde, um politische Themen auch regelmäßig einzuführen, finde ich  
315 sehr gut.

316

317 Gereon Wiese (LHG):

318 Was möchtest du anders machen als deine Vorgänger?

319

320 Linda:

321 Meine Vorgänger haben das meiner Meinung nach sehr gut gemacht.

322

323 **Abstimmungsgegenstand: Linda als Referentin für Soziales & Bildung**

324 Abstimmungsergebnis: (21/0/4), damit ist Linda bestätigt.

325

326

## 327 **TOP 11: Wahlkampfkostenerstattung**

---

328

329 Es gibt einen Antrag auf Verlängerung der Frist zur Antragstellung für die Wahlkampfkosten-  
330 erstattung. Der Hinweis auf die bisherige Frist ist sehr versteckt. Es wird darum gebeten, die-  
331 ses Jahr die Frist nachträglich zu verlängern und die Frist zukünftig besser zu kommunizieren  
332 und kenntlich zu machen.

333

334 Diskussion:

335

336 Gereon Wiese (LHG):

337 Also meiner Meinung nach müssten es die AStA-tragenden Listen es besser wissen.

338

339 Myro Kerler (CG):

340 Welche Listen haben es versäumt?

341

342 *Die DiLL und Juso-HSG waren nicht in der Frist.*

343

344 Lukas Bergerhausen (RCDS):

345 Ich persönlich kann es verstehen, dass man die Frist versäumen kann. Wenn es mehrere Lis-  
346 ten betrifft, spricht es natürlich auch dafür. Generell finde ich die Frist sehr kurz gesetzt und  
347 ungünstig über Weihnachten und Neujahr. Unser Ziel sollte natürlich sein, dass jeder Wahl-  
348 kampf machen kann. Vor dem Hintergrund finde ich das okay.

349

350 Jonas (DIE LISTE):

351 Wenn es an einzelnen Personen hängt, bzw. an Schatzmeistern, dann würde ich anregen, dass  
352 darauf besser geachtet wird. Es kann aber mal durchaus passieren. Dabei sollte es aber nicht  
353 so sein, dass das StuPa sich die Frist jedes Jahr verlängert.

354

355 Moritz Lodde (LHG):

356 Ich bin der Meinung, dass das Regeln sind, an die man sich halten kann. Es ist nicht völlig  
357 abwegig, dass es da eine Frist gibt, an die es sich zu halten. Deshalb sehe ich es nicht ein, das  
358 zu genehmigen. Als Lehre kann man mitnehmen, dass wir uns nächstes Jahr eine längere Frist  
359 geben, aber für dieses Jahr halte ich Ausnahmeregelungen für nicht fair.

360

361 **Abstimmungsgegenstand: Wahlkampfkostenerstattung**

362 Abstimmungsergebnis: (19/5/1), damit ist der Antrag angenommen.

363

364

365 **TOP 12: Antrag Unigolfteam**

366

367 Die Vereinigung Unigolfteam Münster e.V. beantragt die Eintragung in die beim Rektorat  
368 geführte Liste der Hochschulgruppen.

369 *Aus der Satzung:*

370 „[...] Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Golfsports an den Münsteraner Hochschu-  
371 len. Dabei soll der Kontakt unter den golfenden Studierenden gefördert, die Sportart mög-  
372 lichst vielen neuen Spielern zugänglich gemacht und die sportliche Leistung durch einen Ver-  
373 gleich auf Wettkampfebene gesteigert werden. Der Satzungszweck wird insbesondere durch  
374 die Ausrichtung von Wettkämpfen und die Förderung der Kontakte der golfspielenden Stu-  
375 denten verwirklicht. [...]“

376

377 Diskussion:

378

379 Marie:

380 Hat das einen Grund, dass ihr nicht beim Hochschulsport seid?

381

382 Antragsteller:

383 Beim Golf fallen hohe Kosten für die Turniere an und wir suchen Sponsoren und Spendenge-  
384 ber. Das ist beim HSP nicht möglich.

385

386 Marie:

387 Es gibt Gruppen, wo diese Vereinsorganisation da ist und der HSP dafür zuständig ist, das  
388 präsent zu machen. Warum versucht ihr das nicht ähnlich?

389

390 Antragsteller:

391 Es ist so, dass z.B. Ultimate Frisbee nur einen Kooperationsvertrag hat mit dem HSP. So et-  
392 was streben wir auch an, um eine Bindung an die Universität zu gewährleisten.

393

394 Lars:

395 Was würden die Turniere denn ohne Subventionen kosten?

396

397 Antragsteller:

398 Die Turniergebühr ist aus Erfahrung 35 € für einen Tag, wo alles für den Tag über den  
399 Golfclub geregelt wird.

400

401 Moritz (RCDS):

402 Ich finde es eine gute Idee, um Vorurteile abzubauen.

403  
404 Selma Güney:  
405 Beabsichtig ihr wirklich eine Vergütung für eure Vorstandsmitglieder?

406  
407 Antragsteller:  
408 Ja, in der Tat. Das finde ich absolut legitim, denn die Vereinsgründung kostet natürlich auch  
409 etwas und dies ist ein Instrument, um das auszugleichen.

410  
411  
412 **Abstimmungsgegenstand: Antrag Unigolfteam**  
413 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

414  
415 **TOP 13: Antrag Law Clinic Münster**

---

416  
417 *Fraktionspause Juso-HSG 19:47 Uhr – 19:52 Uhr*

418  
419 Die Vereinigung Law Clinic Münster – Studentische Rechtsberatung e.V. beantragt die Ein-  
420 tragung in die beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen.

421 *Aus der Satzung:*  
422 „[...]Der Zweck des Vereins ist die Vermittlung berufsbildender Kenntnisse für Studierende  
423 der Rechtswissenschaften. Mittels der Mitarbeit an realen Lebenssachverhalten und unter An-  
424 leitung einer zum Richteramt befähigten Person sollen die Studierende lernen, ihre erworben-  
425 en theoretischen Kenntnisse in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden. Gefördert  
426 werden soll dadurch eine praxisnahe juristische Ausbildung. Daneben verfolgt der Verein die  
427 Förderung der Mildtätigkeit und der Hilfe für Flüchtlinge. Durch die von Studierenden und  
428 zum Richteramt befähigten gemeinsam geleistete Rechtsberatung sollen Menschen i.S.d. §53  
429 AO und Flüchtlingen i.S.d. § 52 II Nr. 10 AO, die aufgrund finanzieller und/oder sozialer  
430 Barrieren keinen Zugang zu Rechtsberatung haben, kostenlos Hilfe erhalten.[...]  
431 Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Einrichtung eines Beratungsan-  
432 gebots [...], die Einweisung und Fortbildung der Studierenden [...], und die Kooperation mit  
433 Wohlfahrtsverbänden[...].“

434  
435 Diskussion:  
436  
437 Moritz Voelkner(RCDS):  
438 Ich finde persönlich, dass es so sein sollte, dass man seine Vereinigung persönlich vorstellt.

439  
440 **GO Antrag** auf Vertagung  
441 Es gibt formale Gegenrede.

442  
443 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**  
444 Abstimmungsergebnis: (8/8/9), damit ist der Antrag abgelehnt.

445  
446 Lukas Bergerhausen (RCDS):  
447 Man sollte sich die Mühe machen, sich hier vorzustellen. Allein schon dass man 10 Seiten  
448 Satzung schreibt, zeigt schon, dass man sich dazu Gedanken gemacht hat und sich damit be-  
449 fasst hat. Ich habe die Satzung gelesen und mir ist nichts aufgefallen, was problematisch wä-  
450 re.

451  
452 **Abstimmungsgegenstand: Antrag Law Clinic**  
453 Abstimmungsergebnis: (22/0/2), damit ist der Antrag angenommen.

454

455

## 456 **TOP 14: Antrag Alternative für Dir**

457

458 *Jonas und Marie stellen den Antrag vor:*

459

460 Die Vereinigung AfD (Alternative für Dir) Hochschulgruppe Uni Münster beantragt die Ein-  
461 tragung in die beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen.

462 Die Gruppe wurde spontan am 20./21.01.2016 im Rahmen einer Veranstaltung der sog. Alter-  
463 native für Deutschland an der Universität Münster gegründet. Die antragstellende Hochschul-  
464 gruppe teilt die Werte der Alternative für Deutschland nicht und möchten nicht, durch die  
465 namentliche Ähnlichkeit mit der Alternative für Deutschland, in einen Topf geschmissen zu  
466 werden. Die Anerkennung als offizielle Hochschulgruppe hat den Zweck, die öffentliche  
467 Wahrnehmung des Namens und den guten Ruf der Hochschulgruppe Alternative für Dir  
468 schützen. Sie wollen nicht, dass die Hochschulgruppe Alternative für Deutschland als dann  
469 evtl. alsbald eingetragene Hochschulgruppe das Kürzel AfD erhält.

470

471 *Aus der Satzung:*

472 „[...]“

473 Zweck der Vereinigung ist die Diskussion als auch Etablierung alternativer Kritikforen an  
474 bestehenden Zuständen innerhalb der Hochschulpolitik.

475 [...]“

476

477

478 Diskussion:

479

480 Johannes van Wieren (RCDS):

481 Wir sind uns einig, dass das was die Alternative für Deutschland tut, absoluter Schwachsinn  
482 ist. Ich finde es nicht schlecht, dass ihr euch Gedanken macht, wie man dagegen angehen  
483 kann, aber ich weiß nicht, ob das nicht für die Alternative für Deutschland der Startschuss  
484 wäre, sich hier vorzustellen und als Hochschulgruppe auf sich aufmerksam zu machen.

485

486 Jonas:

487 Es gab bereits letzte StuPa-Wahl Gerüchte, dass eine AfD-Liste eintritt, was diesmal nicht  
488 geschehen ist. Wir rechnen damit, dass das in nächster Zeit passiert. Dementsprechend ist  
489 dieser Startschuss schon gefallen.

490

491 Moritz Lodde (LHG):

492 Euer Anliegen ist sehr ehrenwert. Ich finde es gut, dass wir uns miteinander gegen die AfD  
493 einsetzen, aber ich weiß nicht, ob euer Weg der Richtige ist. Im Grunde erreicht ihr damit  
494 nichts, außer dass diese Hochschulgruppe sich anders nennen müsste. Es gibt ja schon mehre-  
495 re Facebook-Seiten unter dem Kürzel ‚AfD‘ und als die festgestellt haben, dass sich einer  
496 ähnlich benannt hat, sind sie davon ausgegangen, dass der AStA dahinter steckt. Ich glaube,  
497 dass man der AfD damit Öl ins Feuer gießt. Wir sollten mit diesen Leuten argumentativ um-  
498 gehen.

499

500 Marie:

501 Es ist klar, dass man über die AfD aufklären muss, was wir und andere Vereinigungen und  
502 Organisationen tun. Du hast richtig gesagt, dass es 3 AfD-Facebookseiten gibt. Wir betreiben  
503 eine, dann gibt es die richtige und eine weitere Fake-Seite, die genau den AStA beschuldigt.  
504 Das bedeutet, dass es nicht die echte AfD ist, die den AStA beschuldigt. Demnach sehe ich es  
505 nicht so, dass wir denen Öl ins Feuer damit gießen.

506

507 Konstantin (Juso-HSG):  
508 Ich begrüße es natürlich, wenn wir als StuPa eine gemeinsame Position einnehmen könnten.  
509 Ich habe aber bisher noch keine richtigen Argumente gegen diesen Antrag gehört. Ich würde  
510 den Antrag begrüßen.  
511  
512 Linda:  
513 Würdet ihr auch Wahlkampf betreiben?  
514  
515 Jonas und Marie:  
516 Bis jetzt ist das noch nicht angedacht und wir wollen keine Stimmabgaben unter dem Namen  
517 „AfD“. Es bleibt aber abzuwarten, was die Alternative für Deutschland-Liste tut. Es ist aber  
518 nicht angedacht, Stimmen abzufangen.  
519  
520 Stephan Övermöhle (CG):  
521 Ich als Privatperson finde euren Antrag ganz witzig, als Parlamentarier sehe ich allerdings  
522 auch rechtliche Probleme, die ihr ja geradezu bezweckt. Wie man zu diesem Instrument steht,  
523 mag man versch. Meinungen zu haben, aber im Sinne der Hochschulgruppeneintragung müs-  
524 sen sich die Namen klar unterscheiden. Ihr bezweckt die Verwechslung.  
525  
526 Marie:  
527 Wir haben uns mit der rechtlichen Problematik bewusst befasst. Desweiteren führt das „Ar-  
528 chiv für Diplomatie“ auch eine Vereinigung und würde sich diese als Hochschulgruppe ein-  
529 tragen, würde diese auch AfD als Kürzel haben.  
530  
531 Gereon:  
532 Ich bin inhaltlich nicht der Meinung, dass man so vorgehen sollte. Wieso gründet ihr nicht  
533 eine Hochschulgruppe, die sich konkret „Uni Münster gegen rechts“ o.ä. nennt? Ihr wollt ja in  
534 die Liste der beim Rektorat geführten Hochschulgruppen, ihr erreicht damit also damit nur,  
535 dass ihr in irgendeiner Liste steht, die eh nicht so öffentlichkeitswirksam ist.  
536  
537 Jonas:  
538 So sehe ich das nicht. Es ist etwas erreicht im Gegensatz zu dem einfachen Nichtstun. Wir  
539 würden uns nicht darauf beschränken, nur online unterwegs zu sein. Wir nennen uns nicht  
540 „Uni Münster gegen rechts“, weil für uns das Mittel der Wahl die Satire ist. Der Gründung  
541 einer Vereinigung mit diesem Namen stehen wir nicht im Wege.  
542  
543 Lukas Bergerhausen (RCDS):  
544 Haben wir die juristische Handhabe zu sagen, die Liste Alternative für Deutschland sei nicht  
545 zur Wahl zugelassen, weil sie verfassungswidrig sind?  
546  
547 Marieke:  
548 Ich glaube, dass die Aufnahme in die Liste letztendlich von der Rektorin bestimmt wird.  
549 Wenn sie das tut, ist es vielleicht schwer, dagegen anzugehen.  
550  
551 Luca Horoba (DIE LISTE):  
552 Ich finde es als probates Mittel, sich derselben Rhetorik zu bedienen, um der Alternative für  
553 Deutschland auch einen Spiegel vorhalten zu können. Die Listen müssen sich vom Namen her  
554 klar unterscheiden, demnach wird es in der Liste der Hochschulgruppen beim Rektorat keine  
555 zweite Liste mit dem Kürzel geben können.  
556  
557 Moritz Lodde:

558 Lukas, du hast natürlich die allgemeine Regelungen zur Verfassung. Ich bin mir nicht sicher,  
559 was passiert, wenn die zur Wahl antreten.

560

561 Lukas:

562 Der Antrag ist amüsant, aber ich habe Probleme damit, solch eine Gruppe einzureihen mit den  
563 anderen Gruppen, die Studenten konkret helfen und vernetzten wollen. Das wirkt für die an-  
564 deren Gruppen vielleicht komisch. Ihr steht ja auch dazu, dass das Ganze einen destruktiven  
565 Charakter hat. Ein bisschen geht auch die Angst damit einher, dass die Alternative für  
566 Deutschland sich dadurch angestachelt fühlt.

567

568 Jonas:

569 Es ist durchaus konstruktiv, über die AfD aufzuklären.

570

571 Selma:

572 Warum sollen die sogenannten ernsthaften Hochschulgruppen mehr Wert sein, als die satiri-  
573 schen Hochschulgruppen? Satire kann im Gegenteil sehr konstruktiv sein.

574

575

576

577 Lukas:

578 Ich frage mich, warum die Intention der Vereinigungen normalerweise sehr stark beleuchtet  
579 wird, vor allem wenn es um unternehmerische Vernetzungen geht und hier nicht.

580 Habe ich es verstanden, dass ihr durch die Eintragung bezwecken wollt, den Namen zu blo-  
581 ckieren?

582

583 Marie:

584 Die Intention ist, aufzuklären.

585

586 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste

587 Keine Gegenrede.

588

589 **Abstimmungsgegenstand: Antrag der Alternative für Dir (AfD)**

590 Abstimmungsergebnis: (11/2/11), damit ist der Antrag angenommen.

591

592 Stephan Övermöhle kündigt ein Sondervotum an.

593 Die Frist hierfür beträgt 2 Wochen.

594

595 **TOP 15: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

---

596

597 Es liegen keine Anträge vor.

598

599 **TOP 16: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

---

600

601 Es liegen keine Anträge vor.

602

603 **TOP 17: Rechtsschutzanträge**

---

604

605 Es liegen keine Anträge vor.

606

607

608 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

609

